



*Kunstgeschichtliche  
Erkundung*

## **Neue Stadt auf alter Fläche?**

Strukturwandel,  
Planungskultur, Diskurs  
in Köln

24. Juni 2017 (Sa.)

# Einladung

In der rasant wachsenden Metropole Köln herrscht ein hoher Bedarf an Arealen für Wohnungsbau, Arbeitsstätten oder Infrastruktur. Gleichzeitig stehen aber größere innenstadtnahe Wirtschafts- und Verkehrsflächen, die durch den wirtschaftlichen und technologischen Strukturwandel funktionslos geworden sind, für eine neue Nutzung zur Verfügung. An drei aktuellen Beispielen werden sowohl Chancen, aber auch technische, planerische und politische Herausforderungen gezeigt, die mit der städtebaulichen Entwicklung dieser Transformationsräume verbunden sind.

Herzlich laden wir Sie dazu ein, gemeinsam mit Dr. Marc Höhmann aktuelle Projekte der Stadtentwicklung in Köln kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg  
*Akademiedirektor*

# Programm

**Samstag, 24. Juni 2017**

10.00 Uhr Treffpunkt vor dem Bayenturm im Rheinauhafen in Köln

## **Rheinauhafen**

Die Umgestaltung des Rheinauhafens seit den 2 000er Jahren gehört zu den bedeutenden Projekten der Kölner Stadtentwicklung. Denkmalsgeschützte Gebäude und moderne Architektur gehen hier eine harmonische Verbindung ein. Heute wird das Projekt jedoch auch kontrovers diskutiert. So mangelt es an Lebendigkeit und sozialer Mischung. Wandelnde Planungsansprüche an architektonische und funktionale Vielseitigkeit werden hier beispielhaft aufgezeigt.

13.00 Uhr Mittagessen im Restaurant im bona'rne – „Unser Haus“

## **Deutzer Hafen**

Vis-à-vis liegt eine von Kölns neuen stadtentwicklungspolitischen Hoffnungen. Seit über 10 Jahren laufen hier Vorarbeiten zu einer Umnutzung des Deutzer Hafens. Mit dem Abschluss des Wettbewerbsverfahrens – durchgesetzt hat sich das Kopenhagener Büro COBE – wurden jüngst die Weichen für eine Umgestaltung geschaffen. Ambitioniertes Ziel ist ein gemischtes, lebendiges und architektonisch vielfältiges Stadtviertel für über 5 000 Einwohner unter der besonderen technischen Herausforderung des Hochwasserschutzes.

## **Mülheimer Süden**

Das ausgedehnte Industrieareal zwischen Deutz und Mülheim beherbergte unter anderem Produktionsstätten wie den KHD-Konzern und ist aktuell der größte Transformationsraum Kölns. Mit Hilfe des EU-geförderten Projekts „GrowSmarter“ soll das Quartier als „Blaupause“ für einen wirtschaftlich erfolgreichen und nachhaltigen urbanen Raum entwickelt werden.

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung an der KVB-Haltestelle „Grünstraße“, Linie 4, in Köln-Mülheim

*Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.*

## **Leitung**

Dr. Marc Höhmann, Köln

*Diplom-Geograph, Stadtentwicklungsplaner*

## **Hinweis**

Die Erkundung ist als ganztägiger Stadtspaziergang konzipiert.

# Hinweise

## Leistungen

Der Preis für die Kunstgeschichtliche Erkundung **Neue Stadt auf alter Fläche?** beträgt 69,00 € und umfasst:

- Zwei-Gänge-Mittagessen im bona' me – „Unser Haus“ in Köln-Deutz;
- Fahrkarte für den öffentlichen Personennahverkehr;
- Führungen.

## Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,

Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

## Anmeldung

Veranstalter der Kunstgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg**

**Overather Straße 51-53**

**51429 Bergisch Gladbach**

**Telefon 0 22 04 - 40 84 72**

**Telefax 0 22 04 - 40 84 20**

**akademie@tma-bensberg.de**

**www.tma-bensberg.de**

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

## Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

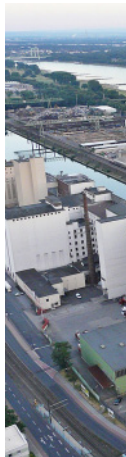
## Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (BIC und IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

## Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalisierte

Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Veranstaltungsbeginn 15 %, vom 29. bis zum 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis zum 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 %, ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme 90 % des Teilnehmerbeitrags.



## Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr.

## Programmhinweis

*Kunstgeschichtliche Erkundung*

### **Aus Glas, Beton und Stahl**

Bauten von Gottfried Böhm in Köln

**6. Oktober 2017 (Fr.)**

*Leitung:* Markus Juraschek-Eckstein

*Stand: 8. Mai 2017*